Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 47: Luftreinhaltung

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rekurse im Normenschaffen

Ein klar reglementierter Vernehmlassungs- und Genehmigungsprozess ist ein Eckpfeiler eines allseitig anerkannten Normenschaffens. Der formelle Rekurs ist Bestandteil dieses Prozesses.

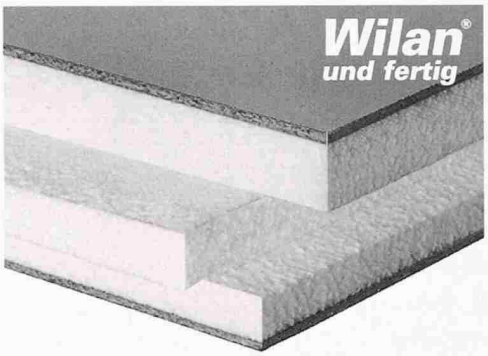
Nach Abschluss der Vernehmlassung erstellt das Generalsekretariat die so genannte Collage mit den Einsprachen. Diese bildet die Grundlage für die Überarbeitung durch die Normkommission oder Arbeitsgruppe. Das fertig gestellte Dokument wird, im Idealfall zusammen mit einer bereinigten Collage, den Teilnehmern der Vernehmlassung zugestellt. Diese können mit der Kommission Kontakt aufnehmen, sofern sie nicht selbst kontaktiert werden.
Sobald die Kommission der Ansicht ist, ihr Papier sei zur Genehmigung bereit, wird sie es an die zuständige sektorielle Normenkommission weiterreichen, die es zur endgültigen Genehmigung an die Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) weitergibt. Noch verbleibende Differenzen werden der übergeordneten Kommission mitgeteilt. Differenzen zwischen Vernehmlassungsteilnehmern und der Kommission sollten dem Generalsekretariat rechtzeitig bekannt gemacht werden, so dass eine Klärung herbeigeführt und die verbleibenden Differenzen klar dargestellt werden können. Die Genehmigungsinstanzen werden sich dann bemühen, Stellung zu nehmen und unter Umständen die Kontrahenten oder unabhängige Dritte an die Sitzung einzuladen.

Wirksames Mittel

Gibt die ZNO die Publikation frei und entscheidet dabei gegen den Willen des Einsprechers, so besteht eine letzte Möglichkeit zu einem Rekurs, der innert 30 Tagen nach Publikation des Entscheids der ZNO zuhanden der Direktion einzureichen ist. Rekursberechtigt sind alle SIA-Mitglieder sowie Verbände und Institutionen, die sich an der ordentlichen Vernehmlassung beteiligt haben. Ein Rekurs hat aufschiebende Wirkung und wird möglichst rasch durch die Direktion behandelt. Wenn ein triftiger Grund vorliegt, kann sie das Papier an die ZNO zur Neubeurteilung respektive Überarbeitung zurückgeben. Ebenso kann sie nicht begründete oder nicht berechtigte Rekurse abweisen oder in Erwägung der ihr bekannten Tatsachen einen endgültigen Entscheid zur Inkraftsetzung fällen. Mit der Rekursmöglichkeit steht ein wirksames Mittel zur Verfügung, das die Kommissionen dazu bringen soll, im Normenschaffen den Konsens zu suchen und sich mit abweichenden Meinungen auseinander zu setzen.

Dr. Markus Gehri, Generalsekretariat SIA

ISOLATIONSELEMENTE
FÜR DECKEN UND WAND



- Ideal für Kellerdecken und/oder -wände, Dachböden, Einstellhallen, Garagen usw.
- Preiswerte, widerstandsfähige Isolationselemente mit Fertigoberflächen zum Einlegen in Betonschalungen oder für die Montage auf Unterkonstruktionen jeder Art

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte und Preislisten. Rufen Sie einfach an!

anderhalden ag
Produkte aus gutem Hause
CH-6056 Kägiswil OW, Tel 041 660 85 85
www.anderhalden.ch, produkte@anderhalden.ch

LiEbe @RcHiTeKteN,
kOnSt®uKtEu®e,
dEsigNe® + pL@NeR!

ERINNERN SIE SICH NOCH DUNKEL AN DIE PRAKTISCHEN ZEICHENTISCHE, DIE MAN MIT EINEM HANDGRIFF IN JEDE GERADE ANGENEHME STELLUNG BRINGEN KONNTE?

WIR AUCH.

MEHR LEBENSQUALITÄT IM BÜRO
JOMA AADORF
IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST
JOMA-TRADING AG
WEIERNSTRASSE 22
CH-8355 AADORF
TEL. (052) 365 41 11
FAX (052) 365 20 51
EMAIL: INFO@JOMA.CH
WWW.JOMA.CH
tec21/47/02

Schule auf Baustellen und bei Ingenieuren

Während fünf Tagen erhielten dreizehn Schülerinnen und acht Schüler der Kantonsschule Limmattal im Rahmen einer von der Gruppe «Engineers Shape our Future – INGCH» organisierten Fachwoche «Neue Technologie» einen Einblick in die Welt verschiedener Ingenieurberufe. Die SIA-Sektion Zürich ermöglichte einen Besuch auf einer Baustelle und in einem Ingenieurbüro.

Die Technikwoche begann zwar mit je einem Vortrag zur Technikgeschichte und zur Entwicklung von neuen Technologien im Kommunikationsbereich. Doch bereits am Montagnachmittag liessen sich die Jugendlichen, sichtlich begeistert von der besonderen Technik, in der Rehaklinik Bellikon mit der MediMouse die Wirbelsäule messen und auf dem Laufsteg ihren Gang analysieren.

In den Lernzentren in Oerlikon übernahmen am Dienstag Lehrlinge die Führung. Sie erstellten mit den Mittelschülern und -schülerinnen einen blinkenden Kreisel. Alle schätzten die offenen und ehrlichen Gespräche mit den Lehrlingen und das Arbeitsklima in den Lernzentren.

In der Abteilung Elektronik der ETH gaben junge Leute, Studierende und Doktoranden, ihren jüngeren Kollegen Einblick in das Studium an der ETH, denn sie wissen noch gut, wie schwierig auch für sie die Berufs- und Studienwahl war. Die Schüler bekamen auch Antwort auf praktische Fragen, etwa, ob Mathematik in den ersten Semestern wirklich sehr anspruchsvoll sei oder ob sie neben dem Studium noch jobben könnten.

Exkursion in die Tunnelröhre

Höhepunkt der Woche war bestimmt der Besuch der Tunnelbaustelle Üetliberg, denn davon sind die Schüler aus dieser Region ganz direkt betroffen. Vom Bauingenieur Thomas Ziegler, der im Auftrag von Electrowatt Engineering die Verantwortung für einen Tunnel bei der Umfahrung von Birmensdorf hat, erfuhren sie, dass die Baustelle sein Büro ist, und sie spürten die Begeisterung für seine Arbeit. Er konnte seine Ausführungen mit pikanten Details illustrieren, etwa als ein Bauer auf seinem Land vor einem Krater stand, weil ein Stollen eingebrochen war. Die Schüler staunten auch nicht schlecht, als beim Mittagessen in der Kantine immer wieder ein weiterer Gang aufgetischt wurde, was auf Grossbaustellen eine Selbstverständlichkeit ist.

Nicht bloss ein virtueller, sondern ein wirklicher Stollen mit Menschen, Maschinen, Dreck und Lärm: Der Besuch im Tunnel lässt die reale Berufswelt mit allen Sinnen erleben und erfahren (Bild: Zellweger)

Die Meinung der Schülerinnen und Schüler

«Interessant, einmal so eine Baustelle zu sehen und mit Gummistiefeln durch den Matsch zu gehen.»

«Eine Baustelle besuchen ist besser als Infos mittels trockener Vorträge.»

«Die Vorgehensweisen eines Bauingenieurs kamen sehr gut zum Ausdruck.».

«Die Woche hat mich angeregt, mir über meine Zukunft Gedanken zu machen.»

«Der Ingenieurberuf wurde mir erfolgreich schmackhaft gemacht!»

Spannende Büroarbeit

Dieselbe Begeisterung wie die Ingenieure auf der Baustelle zeigten auch die Mitarbeitenden des Ingenieurbüros Basler & Hofmann in Esslingen. Die Durchfahrt durch einen Eisenbahntunnel ist etwas Alltägliches. Erst beim Betrachten eines Film zum Bau der Röhren, der Gleise und der Fahrleitungen für den Zimmerbergtunnel begriffen die Jugendlichen, wie viel Expertenarbeit, Planung und Organisation dahinter steckt.